

# Hetta Landmann gibt Amt nach sieben Jahren ab

## Udo Wesemüller ist neuer Vorsitzender des Kinderschutzbundes im Rheingau

**Johannisberg.** (gue) – Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes Rheingau wurde Udo Wesemüller zum neuen Vorsitzenden der Organisation gewählt. Der 64-jährige Kiedricher folgt Hetta Landmann nach, die sich nach sieben erfolgreichen Jahren als Vorsitzende einen Wechsel gewünscht hatte. Dieser gestaltete sich am Ende recht unproblematisch, nachdem die Sozialdezernentin des Rheingau-Taunus-Kreises, Monika Merkert, Wesemüller ins Spiel gebracht und empfohlen hatte. „Ich bin stolz darauf, Teil der Kinderschutz-Familie zu werden. Dabei betrachte ich es als Glücksfall und besondere Herausforderung, dass ich sowohl meine beruflichen, als auch sozialen Kompetenzen einbringen kann“, sagte Wesemüller nach der Wahl. Eine wesentliche Aufgabe des so ergänzten Gremiums wird es nun sein, die Angebote des Kinderschutzbundes im Rheingau weiteren Interessenten und Helfern, speziell auch der jüngeren Generation, zu öffnen.

Als erste Amtshandlung dankte Wesemüller gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern der scheidenden Vorsitzenden. „Persönlichkeit, Führungs-



**Udo Wesemüller folgt Hetta Landmann als Vorsitzender des Kinderschutzbundes Rheingau nach.**

stil und soziales Engagement von Hetta Landmann haben Vorstand und Mitglieder des Kinderschutzbundes Rheingau stets überzeugt. Sie hat die Führungsspitze des Kinderschutzbundes immer wieder bereichert“, betonte er. Nach „diesen guten und schönen Jahren“ als Vorsitzende verabschiede-

te sich Hetta Landmann und berichtete, nicht ohne allen Mitarbeitern und ehrenamtlich engagierten Helfern für die gemeinsame Arbeit zu danken, in ihrer letzten Rede von den zahlreichen Aktivitäten des Kinderschutzbundes im Rheingau.